

Covid-19 Schutz- und Hygienekonzept für Führungen des KTB Bad Wörishofen

Um für die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter und Gäste zu sorgen, wurden folgende einheitliche Regeln und Schutzmaßnahmen für den täglichen Betrieb festgelegt. Damit können wir unserer touristischen Verantwortung und der Fürsorgepflicht gegenüber Gästen und Gastgebern nachkommen. Gleichzeitig signalisieren wir unseren Besuchern größtmögliche Sicherheit bei der Teilnahme an unseren Angeboten zu.

Gäste – Information Bad Wörishofen, Hauptstraße 16, 86825 Bad Wörishofen

Organisation und Kommunikation

Sämtliche FührerInnen des Kur- und Tourismusbetriebs wurden über die neuen Regelungen informiert. Sie berücksichtigen die neuen Anforderungen in Bezug auf ihre Arbeits- und Aufgabenbereiche. Über Aushang, Website und direkte Hinweise wird die Notwendigkeit der Schutz- und Hygienemaßnahmen an die Gäste und Besucher kommuniziert und auf deren Einhaltungsverpflichtung hingewiesen. Wenn TeilnehmerInnen der Gruppe die Hygiene- und Abstandsregeln nicht einhalten sollten, dann sollte der Gästeführer zum Schutz der anderen Gäste und sich selbst, die entsprechenden TeilnehmerInnen bitten, die Gruppe zu verlassen.

1. Allgemeine Hygieneregeln

Es gelten für alle FührerInnen und TeilnehmerInnen des KTB folgende allgemeine Hygieneregeln:

- Einhaltung der Abstandsregeln von mindestens 1,5 - 2 Metern, Touren finden kontaktlos und unter Einhaltung der Hygieneregeln statt. Der Mindestabstand wird nebeneinander und hintereinander und bei Pausen eingehalten – daran halten sich auch die Teilnehmer aus einem Haushalt, da es für Außenstehende nicht ersichtlich ist, wer aus einem Haushalt stammt.
- regelmäßiges Händewaschen (Händewaschen mit Seife für 20 –30 Sekunden)
- Vor und nach der Führung gründlich Hände mit Wasser und Seife waschen.
- Einhaltung der Husten- und Niesetikette (Husten oder Niesen in die Armbeuge oder in ein Taschentuch)
- Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes (dieser ist selbst mitzubringen) zum Schutz aller Teilnehmenden.
- Für die FührerInnen zumindest bis zu Beginn der Führung und wenn ein ausreichender Abstand von 2 m zu den Teilnehmern gewährleistet werden kann (wegen des Sprechens), dann könnte die/der FührerIn die Maske abnehmen.
- Es besteht keine Pflicht, einen Mund- und Nasenschutz während einer geführten Tour zu tragen, aber es wird empfohlen bei der Begrüßung und während der Pausen einen geeigneten Mund-Nasenschutz zu tragen.
- Einfache Einmalmasken werden für den Selbstkostenpreis von 2,00 € bei Bedarf an der Gäste-Information angeboten.
- Es stehen Desinfektionsmöglichkeiten im Kurhaus (an allen Eingängen und Toiletten) zur Verfügung
- Teilnehmer sollten möglichst unter Ihrer persönlichen Leistungsgrenze bleiben und sich nicht übernehmen, um sich zu schützen und um Risiken für Rettungseinsätze zu minimieren.
- Keine Trinkflaschen, Obst oder ähnliches teilen.
- Eine Tüte für eigenen Abfall mitnimmt.
- Teilnehmer müssen ihr eigenes Risiko beurteilen und sich eine Tour zu trauen. Im Zweifel bei den FührerInnen nachfragen, die Auskünfte zu Länge, Dauer und Schwierigkeitsgrad der Tour geben kann, nicht zu medizinischen Fragen!
- Das Herumreichen von Gegenständen ist untersagt, das Berühren von Gegenständen ebenfalls.

- Neuralgische Punkte (Handläufe, Türgriffe) meiden bzw. Türen mit Handschuh öffnen
- Die Verwendung der Sprachverstärker ist möglich, um das Mikrofon wird eine Klarsichtfolie gewickelt. Die Sprachverstärker werden vor Nutzung und im Anschluss von den Mitarbeiterinnen der GI desinfiziert.

Bleiben Sie bei folgenden Krankheitszeichen unbedingt zu Hause: Fieber, trockener Husten, Atemprobleme, Verlust des Geschmacks- oder Geruchssinns, Hals- oder Gliederschmerzen, Übelkeit / Erbrechen, Durchfall.

2. Umsetzung vor Ort

Um die oben genannten Regeln auch vor Ort bzw. bei den Führungen einhalten zu können, haben wir folgende Maßnahmen ergriffen bzw. Rahmenbedingungen geschaffen.

- Die Startpunkte „Steinbrunnen am Kurhaus“, „Pavillon im Kurpark“, „Kneippanlage für Alle“, „Jagdhäusle“, „Info-Pavillon Kurpark“, „Rathaus“ und „Vogelvoliere im Kurpark“ sind leicht zu finden und es lässt sich der Abstand einhalten.
- Vor Ort erhalten die Teilnehmenden ausführliche Informationen zum aktuellen Stand der gültigen Hygieneregeln.
- Zur Vermeidung von Menschenansammlungen, müssen Routen von den FührerInnen gewählt werden, um das zu gewährleisten, Touren finden vor allem abseits belebter Strecken und Ziele statt. Die Wegeführung kann ggfs. auch spontan geändert werden, wenn sonst die Abstandsregeln nicht eingehalten werden können, das kann auch bedeuten, ein touristisches Highlight nicht zu zeigen.
- Maßnahmen, die die Nachverfolgbarkeit von Kontakten gewährleisten: es ist nur eine Teilnahme mit Anmeldung möglich, die Anmeldung der Teilnehmer ist begrenzt und bis zum Beginn der Führung möglich, die Anmeldung läuft über die Gäste-Information im Kurhaus mit einer Liste zur Teilnehmerregistrierung. Die Kontaktdaten werden gespeichert, um gegebenenfalls dabei zu helfen, Infektionsketten nachzuvollziehen und werden nach einem Monat vernichtet.
- Die Gruppengröße ist auf höchstens 20 Personen + Gästebegleiter begrenzt, jeder Teilnehmer erhält eine Teilnahmekarte für die jeweilige Führung, die nur für eine einmalige Teilnahme berechtigt. Die Karte zeigt der Teilnehmer den FührerInnen kontaktlos vor und entsorgt sie selbst.

3. Möglichkeit für öffentliche Toiletten im Kurhaus

Der Zugang und Ausgang zu den öffentlichen Toiletten ist nur über den Eingang Foyer-Wintergarten und für die Toiletten Kurtheater möglich.

Die öffentlichen Toiletten bieten den Besuchern die Möglichkeit zum regelmäßigen und häufigen Händewaschen. Ebenso zum Desinfizieren der Hände. Die Gäste werden über richtiges Händewaschen und Abstandsregelungen im Sanitärbereich informiert. Die Reinigungsintervalle in den sanitären Anlagen werden erhöht, sodass eine regelmäßige Reinigung und Desinfizierung der Oberflächen gewährleistet ist. (Über einen Aushang wird dies dokumentiert - Reinigungsdamen)

Zusammenfassung

Auf die Einhaltung der Schutz – und Hygienemaßnahmen sowie die Abstandsregelungen ist zwingend zu achten.

Die Wirksamkeit der neu geschaffenen Schutzmaßnahmen wird regelmäßig überprüft. Hier sind die Rückmeldungen der Mitarbeiter, Gäste und Gastgeber die Basis für Weiterentwicklungen und Veränderungen zu einer anhaltenden Optimierung der Qualität der Schutzmaßnahmen, um eine Verbreitung von Covid-19 einzudämmen.